

Freitag, 26. Mai 2017

# Porubek gehen die Spieler aus

**Fußball** Der Landesligist TSV Weilimdorf hat gegen Weilheim voraussichtlich nur 13 Mann zur Verfügung. Von Benjamin Schieler

Alles endet einmal, sagt man. Acht Spiele in Serie hatten die Fußballer des TSV Weilimdorf in der Rückrunde der Landesliga nicht verloren und währenddessen sieben Siege gefeiert. Am vergangenen Freitag jedoch folgte ein 1:3 beim TV Echterdingen. Es war eine Niederlage, aber eine, die der Trainer Manfred Porubek äußerst gelassen nahm. „Es war immer klar, dass wir nicht alles in Grund und Boden spielen werden“, sagt er über das Ende des Weilimdorfer Siegeszugs.

Grund zur Gelassenheit haben sie an der Giebelstraße ohnehin genug. Der Aufsteiger, nach der Vorrunde noch tief im Tabellenkeller, hat sich durch seinen fulminanten Lauf den Klassenverbleib gesichert und damit geschafft, was für einen Stuttgarter Bezirksliga-Meister in den vergangenen Jahren Seltenheitswert hatte. Kein Wunder, dass die Anspannung nach Erreichen des Ziels etwas nachgelassen hat. „Wir konnten zuletzt die Konzentration nicht mehr ganz so hochfahren“, hat Porubek festgestellt, ohne dass er der Mannschaft daraus einen Strick ziehen möchte.

Am Samstag allerdings steht das letzte Heimspiel an. Die Weilimdorfer wollen sich gebührend bei ihren Fans verabschieden und ihre makellose Bilanz mit sechs Siegen aus sechs Rückrunden-Partien vor eigenem Publikum bestenfalls nicht getrübt sehen. Das Problem dabei: Nicht nur, dass es gegen den Tabellendritten TSV Weilheim geht, die Personallage beim Gastgeber ist auch alles andere als erfreulich, oder – wie es Porubek ausdrückt: „Wir kommen auf dem Zahnfleisch daher.“

Vor einiger Zeit hatte der Trainer noch tüfteln müssen, welchen Kicker er überhaupt in sein Aufgebot aufnehmen soll, nun sind voraussichtlich gerade noch 13 ein-



Marin Kurtin plagt sich mit muskulären Problemen herum. Ob er seinem Trainer Manfred Porubek gegen Weilheim zur Verfügung steht, entscheidet sich kurzfristig. Foto: Bergmann

satzfähige Akteure übrig geblieben. Güney Cömert und Demis Jung gehören nicht dazu, beide sind verletzt. Iheb Ben Abdallah hat sich in den Urlaub verabschiedet und auch Marin Kurtin droht wegen muskulärer Probleme auszufallen. Sandro Villani, der sich eigentlich eine Auszeit erbeten hat, weil er sich nach anstrengenden Wochen platt fühlt, wird wohl zumindest auf der Bank Platz nehmen müssen.

Trotz aller Personalprobleme rechnet Porubek gegen den Gast vom Fuße der Schwäbischen Alb mit einer attraktiven Partie. „Wir selbst werden konkurrenzfähig sein“, kündigt er an. Und der ewige Meisterschaftsaspirant aus Weilheim werde sich keinesfalls vorwerfen lassen wollen, nicht alles dafür getan zu haben, die klitzekleine Chance auf die Teilnahme zur Aufstiegsrelegation aufrechtzuhalten. Voraussetzung dafür wären zwei eigene Siege und zwei gleichzeitige Niederlagen des Konkurrenten 1. FC Heiningen, zunächst diesen Samstag in Eislingen und dann nächste Woche daheim gegen Weilimdorf.

Unabhängig davon, wie ihr letztes Heimspiel endet, werden die Nord-Stuttgarter nach dem Schlusspfiff mit ihren Anhängern zusammensitzen und den Klassenverbleib feiern. Anschließend will der Spielleiter Michael Bachmann möglichst schnell einen Haken hinter die Kaderplanungen für die kommende Saison machen. Abgänge hat Bachmann zumindest bislang keine zu beklagen, kommen sollen wohl jeweils ein Defensiv- und ein Offensivspezialist.

Dass angeblich mit dem Abwehrmann Aaron Nkansah vom Bezirksligisten Türkspor Stuttgart bereits eine Einigung bestünde, kann Bachmann nicht bestätigen. „Ich habe das auch gelesen, aber da ist noch nichts fix“, sagt er.

„Ich habe auch gelesen, dass Aaron Nkansah zu uns kommen soll. Aber da ist noch nichts fix.“

Michael Bachmann, Spielleiter

# Das Ziel im Endspurt: Einen kühlen Kopf bewahren

**Fußball** Die Bezirksliga biegt auf die Zielgeraden ein. Feuerbach und Croatia wollen den Klassenverbleib klarmachen. Von Benjamin Schieler

Zwei Siege fehlen den Fußballern von N.A.F.I. Stuttgart noch zum Titelgewinn in der Bezirksliga. Und nachdem der Club in der vergangenen Saison einen eigentlich komfortablen Vorsprung im Saisonendspurt noch verspielt, will er diesmal souverän bleiben. Vonnöten ist dafür zunächst ein Heimsieg über die Spvgg Cannstatt. Auch im Abstiegskampf herrscht vor dem vorletzten Spieltag noch Spannung – zum Leidwesen von Sportvg Feuerbach und Croatia Stuttgart.

Drei potenzielle Stolpersteine gibt es noch für N.A.F.I. Stuttgart auf dem Weg zur Meisterschaft. Der Spitzenreiter könnte an der Spvgg Cannstatt und dem VfB Obertürkheim scheitern – oder an sich selbst. Damit Letzteres nicht geschieht, setzt der Trainer Damir Bosnjak auf die richtige Mischung aus Einsatz und Konzentration. „Wir haben zuletzt sehr intensiv trainiert. Jeder weiß, worum es geht“, sagt er. „Aber wir müssen aufpassen, dass wir nicht übermotiviert sind. Wir wollen einen kühlen Kopf bewahren und die Sache sauber durchziehen.“

Im Gegensatz zu N.A.F.I. kann der Gegner am Sonntag ohne Druck aufspielen. Die junge Mannschaft steht im gesicherten Mittelfeld. „Cannstatt ist vor allem bei Standards gefährlich“, warnt Bosnjak, der

aber davon überzeugt ist: Rufen seine Mannen ihr Potenzial ab, brennt für den Spitzenreiter nichts an. Solange jedoch nicht klar ist, wohin die Reise geht, ruht die Suche nach Verstärkungen. Vom aktuellen Kader haben inzwischen alle Spieler ihr Bleiben zugesagt, zwei bis drei Neue sollen kommen. „Aber da lassen wir uns Zeit.“

Die verbliebenen Konkurrenten von N.A.F.I., der SV Bonlanden und Türkspor Stuttgart, müssen am Sonntag gegen den FC Stuttgart-Cannstatt und den MTV Stuttgart ran. Dessen Trainer Francesco Mazzella di Bosco interessiert sich nach eigenen Angaben aber reichlich wenig dafür, dass sein Team die Aufstiegsträume des Tabellendritten Türkspor endgültig begraben könnte. „Wir schauen auf uns und nicht auf den Gegner“, sagt er. Motivation genug ist für die Männer vom Kräherwald, den vergangene Woche übernommenen sechsten Rang zu halten. Bei dem Vorhaben helfen soll auf dem Kunstrasen des ESV Rot-Weiß Stuttgart an der Cannstatter Benzstraße gegen die drittbeste Offensive der Liga vor allem eine gute Abwehrleistung. Auf den gesperrten Morten Krull und den verletzten Haralampos Cechagias muss Mazzella

di Bosco verzichten, ansonsten sind aber alle Mann an Bord.

Gespannt dürfte man das Aufstiegsrennen auch beim SC Stammheim verfolgen, obwohl der aktuelle Vierte die Hoffnungen auf eine schnelle Rückkehr in die Landesliga schon vor Wochen hatte begraben müssen. „Für uns geht es nur noch um die Ehre“, sagt der Trainer Thomas Oesterwinter. Und das gilt im Besonderen für das Spiel bei der TSVg Münster, die als 13. noch um den Klassenverbleib zittert. „Wir wollen nicht negativ auf den Abstiegskampf einwirken und auch dort stark aufspielen.“ Da passt es

gut, dass Oesterwinter aus dem Vollen schöpfen kann. Dennoch werden wie zuletzt gegen Türkspor auch Perspektivspieler aus dem eigenen Nachwuchs dem Aufgebot angehören und ihre Einsatzzeit bekommen.

Abstiegskampf ist auch noch immer das Stichwort für die Sportvg Feuerbach, denen nach Lage der Dinge ein Zähler gegen den TSV Rohr reichen würde, um faktisch den Klassenverbleib feiern zu können. „Wir wollen aber nicht einen Punkt holen, sondern drei“, sagt der Abteilungsleiter Robert Junak – und strahlt große Zuversicht aus. „Gegen Bonlanden haben wir den Arsch versohlt bekommen“, sagt er im Rückblick auf die jüngste 0:8-Niederlage beim Spitzenteam. „Aber Bonlanden ist kein Maßstab für uns. Und die interne Geschlossenheit passt.“

Feuerbach und Croatia reicht faktisch ein Punkt am Sonntag zum Klassenverbleib.



Dem MTV Stuttgart fehlt am Sonntag Haralampos Cechagias (l), dem SSV Zuffenhausen wohl Bary Khostwal (ganz rechts) Fotos: Bergmann

Jugendfußball

## Gute Ausgangslage für MTV-Nachwuchs

Zwei Tore von Agim Deskaj und Emir Dogansoy haben das Tor ins Entscheidungsspiel zum Aufstieg in die Oberliga für die C-Junioren des MTV Stuttgart weit aufgestoßen. Nach dem 2:1-Auswärtssieg im Hinspiel bei der TSG Balingen will das Team von Trainer Gianmarco Blancone am Samstag (12 Uhr) auf dem heimischen Kunstrasen die nächste und finale Runde erreichen. Gegner wäre dann entweder der TSV Neu-Ulm oder der VfR Aalen, der nach seinem 3:1-Hinspielsieg beste Karten hat. Zuvor muss der MTV-Nachwuchs aber die eigenen Hausaufgaben erledigen. Trainer Blancone spricht von einem „gefährlichen Hinspiel-Ergebnis“ und warnt seine Schützlinge davor, sich zu sicher zu fühlen. „Balingen wird extrem gierig sein“, sagt er. Das allerdings gelte freilich auch für seine Spieler, die in dieser Woche viermal trainierten. Bilanz: „Alle Mann sind fit.“ ben

## Sport-Termine

### Fußball

**Landesliga:** TSV Weilimdorf – TSV Weilheim (Sa, 17 Uhr, Sportplatz Giebelstraße)

**Bezirksliga:** SV Bonlanden – FC Stuttgart-Cannstatt (So, 15 Uhr, Humboldtstraße), SSV Zuffenhausen – TSV Plattenhardt (So, 15 Uhr, Hirschsprungallee), N.A.F.I. Stuttgart – Spvgg Cannstatt (So, 15 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese Zuffenhausen), SV Sillenbuch – Croatia Stuttgart (So, 15 Uhr, Am Spitalweg), Türkspor Stuttgart – MTV Stuttgart (So, 15 Uhr, Platz des ESV Rot-Weiß Stuttgart, Benzstraße Bad Cannstatt), TSV Münster – SC Stammheim (So, 15 Uhr, Neckartalstraße), Sportvg Feuerbach – TSV Rohr (So, 15 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark)

**Kreisliga A, Staffel 1:** SSV Zuffenhausen II – Sportvg Feuerbach II (So, 13 Uhr, Hirschsprungallee), TSV Weilimdorf II – Spvgg Stuttgart-Ost (So, 15 Uhr, Sportplatz Giebelstraße), OFK Beograd Stuttgart – TSV Mühlhausen (So, 15 Uhr, Platz der Spvgg Stuttgart-Ost, Waldebene Ost), ASV Botnang – VfL Stuttgart (So, 15 Uhr, Furtwänglerstraße), SV Grün-Weiß Sommerrain – TV Zazenhausen (So, 15 Uhr, Masurenstraße)

**Kreisliga B, Staffel 1:** SKV Palästina Al Q'uds Stuttgart II – FC Feuerbach (So, 13 Uhr, Platz des Stuttgarter Sportclubs, Talstraße), SV Rot – SV Prag Stuttgart (So, 15 Uhr, Furfelder Straße), Sportkultur Stuttgart – SG Weilimdorf (So, 15 Uhr, Spieldweg)

**Kreisliga B, Staffel 3:** N.A.F.I. Stuttgart II – Spvgg Cannstatt II (So, 13 Uhr, Bezirkssportanlage Schlotwiese Zuffenhausen), SV Sillenbuch II – Croatia Stuttgart II (So, 13 Uhr, Am Spitalweg), Türkspor Stuttgart II – MTV Stuttgart II (So, 13 Uhr, Platz des ESV Rot-Weiß Stuttgart, Benzstraße Bad Cannstatt), TSV Münster II – SC Stammheim II (So, 13 Uhr, Neckartalstraße)

**Kreisliga B, Staffel 5:** ASV Botnang II – VfL Stuttgart II (So, 13 Uhr, Furtwänglerstraße), SV Grün-Weiß Sommerrain II – TV Zazenhausen II (So, 13 Uhr, Masurenstraße)

**Regionalliga, Frauen:** MTV Stuttgart – FV Löchgau II (So, 11 Uhr, Wilhelm-Braun-Sportpark Feuerbach)

**Bezirksliga, Frauen:** SGM Oppenweiler/Sulzbach – Sportvg Feuerbach (So, 11 Uhr, Rohrbachweg Oppenweiler)

**Kreisliga A, Frauen:** VfL Kaltental – SSV Zuffenhausen (So, 10.30 Uhr, Christian-Belser-Straße), TV Oeffingen – TSV Weilimdorf (So, 10.30 Uhr, Sportplatz Tennwengert, Beim Seele)

**Entscheidungsspiel um den Oberligaufstieg, C-Junioren:** MTV Stuttgart – TSG Balingen (Sa, 12 Uhr, Am Kräherwald)

### Faustball

**2. Bundesliga Süd:** TuS Frammersbach – TV Stammheim I, TV Stammheim I – TV Unterhaugstett (Sa, 15 Uhr, Plätze an der Skihütte, Frammersbach), TSV Calw II – TV Stammheim 2, TV Stammheim 2 – TV Augsburg (Sa, 15 Uhr, Sportplatz Aischbachweg, Calw)

**2. Bundesliga Süd, Damen:** ASV Veitsbronn – TV Stammheim, TV Stammheim – SV Tannheim (So, 11 Uhr, Obermichelbacher Straße Veitsbronn)

### American Football

**Oberliga:** Bad Mergentheim Wolfpack – Stuttgart Silver Arrows (Sa, 15 Uhr, Deutschordenstadion)

### Wasserball

**Verbandsliga:** SSV Ulm 1846 – SSV Zuffenhausen (Mo, 20.15 Uhr, Lothar-Schultheiß-Bad)

### Handball

**Qualifikationsturnier der C-Junioren für die Württembergliga:** Mit Hbi Feuerbach/Weilimdorf, SSV Dornbirn/Schoren, TSV Neckartenzlingen und SG H2Ku Herrenberg (Sa, 13 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle)

## Kontakt

**Sportredaktion Nord-Rundschau**  
Telefon: 0711 / 87 05 20 – 15  
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de